

UNTERNEHMENSBEREICHE

Das Pharma-, Chemie- und Life-Science-Geschäft von Merck ist in die zwei Unternehmensbereiche Pharma und Chemie unterteilt. Diese wiederum sind in je zwei Sparten gegliedert.

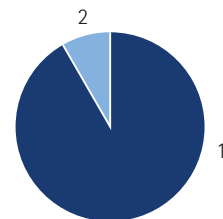
Der Unternehmensbereich Pharma umfasst die Sparten Merck Serono für innovative, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Consumer Health Care für die Selbstmedikation. Pharma erzielte im 3. Quartal 2011 63 % der Gesamterlöse der Merck-Gruppe. Die Gesamterlöse dieses Unternehmensbereichs stiegen im Berichtsquartal um 5,5 % auf 1.602 Mio €.

Im Unternehmensbereich Pharma kamen im 3. Quartal folgende Einflüsse zum Tragen: gestiegene Herstellungskosten bei der Sparte Merck Serono aufgrund von negativen Währungseffekten – vor allem seitens des starken Schweizer Franken –, negativer Produktmix, Anlaufkosten für die neue Biotech-Produktionsanlage in der Schweiz sowie höhere Ausgaben für Forschung und Entwicklung. Daher fiel das Operative Ergebnis des Unternehmensbereichs Pharma im 3. Quartal 2011 um 15 % von 226 Mio € im Vorjahreszeitraum auf 191 Mio €.

Pharma | Gesamterlöse nach Sparten – Q3

in Mio € / % an den Gesamterlösen des Unternehmensbereichs

1 Merck Serono	1.469	92 %
2 Consumer Health Care	133	8 %



Der Unternehmensbereich Chemie umfasst die Sparte Merck Millipore mit ihren drei Geschäftseinheiten Bioscience, Lab Solutions und Process Solutions sowie die Sparte Performance Materials mit ihren zwei Geschäftseinheiten Liquid Crystals und Pigments & Cosmetics.

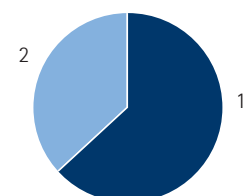
Der Unternehmensbereich Chemie erwirtschaftete im Berichtsquartal 37 % der Gesamterlöse der Merck-Gruppe.

Die Gesamterlöse des Unternehmensbereichs stiegen im 3. Quartal 2011 um 1,1 % auf 930 Mio €, da die Umsatzerlöse der Life-Science-Produkte die schwächere Nachfrage bei den Flüssigkristallen und Effektpigmenten ausgleichen konnten. Das Operative Ergebnis des Unternehmensbereichs Chemie verbesserte sich im 3. Quartal um 2,6 % auf 166 Mio €.

Chemie | Gesamterlöse nach Sparten – Q3

in Mio € / % an den Gesamterlösen des Unternehmensbereichs

1 Merck Millipore	588	63 %
2 Performance Materials	342	37 %



MERCK MILLIPORE

Die Life-Science-Sparte Merck Millipore umfasst die Aktivitäten der am 14. Juli 2010 akquirierten Millipore Corporation und den Großteil der Geschäfte der ehemaligen Sparte Performance & Life Science Chemicals von Merck. Ab dem Berichtsquartal ist nun die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr gegeben.

Merck Millipore | Kennzahlen

in Mio €	Q3 – 2011	Q3 – 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Gesamterlöse	588,3	559,0	1.783,2	1.033,0
Bruttoergebnis	340,3	290,6	1.026,3	545,1
F&E-Kosten	-33,7	-30,0	-98,2	-43,3
Operatives Ergebnis	53,1	13,2	171,4	47,0
Sondermaßnahmen	–	–	–	–
Free Cash Flow	26,6	-4.831,9	137,1	-4.791,2
Basis Free Cash Flow	101,9	101,8	228,8	142,6
ROS in %	9,0	2,4	9,6	4,5

Im Berichtsquartal gab Merck bekannt, dass Robert Yates mit Wirkung vom 1. September die Spartenleitung von Merck Millipore von Bernd Reckmann übernimmt. Robert Yates wechselte von der Diagnostiksparte der Roche Holding AG zu Merck. Bernd Reckmann bleibt in der Geschäftsleitung verantwortlich für den Unternehmensbereich Chemie, der die Sparten Merck Millipore und Performance Materials umfasst.

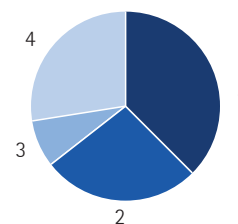
Die Sparte Merck Millipore umfasst drei Geschäftseinheiten. Bioscience, Lab Solutions und Process Solutions steuerten jeweils 18 %, 42 % und 40 % zu den Gesamterlösen im 3. Quartal 2011 bei.

Im 3. Quartal 2011 erzielte die Sparte Merck Millipore Gesamterlöse in Höhe von 588 Mio €, was einem Zuwachs von 5,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal mit 559 Mio € entspricht. Das Wachstum der Gesamterlöse wurde durch Wechselkursänderungen um 3,5 % geschmälert, während Akquisitionen 1,5 % zum Zuwachs beitrugen. Dementsprechend betrug die organische Wachstumsrate im Berichtsquartal 7,3 %. Dieser starke organische Zuwachs profitierte von der niedrigen Vergleichsbasis des Vorjahresquartal, in dem die Umsatzerlöse aufgrund eines Wechsels der Vertriebshändler im europäischen Markt erheblich zurückgingen.

Merck Millipore | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio € / % an den Spartenumsatzerlösen

1 Europa	221	38 %
2 Nordamerika	158	27 %
3 Lateinamerika	47	8 %
4 Asien, Afrika, Australien	161	27 %



Merck Millipore

Die gute Entwicklung der Sparte wurde von den starken Zuwächsen der Geschäftseinheiten Lab Solutions und Process Solutions im Vergleich zum Vorjahresquartal getragen. Bei der Sparte Merck Millipore wurden im 3. Quartal Anzeichen einer schwächeren Nachfrage seitens globaler industrieller Kunden sowie akademischer und staatlich geförderter Labors in den USA erkennbar. Diese Märkte steuern allerdings keinen wesentlichen Anteil zu den gesamten Umsatzerlösen der Sparte bei.

Im August erwarb die Sparte das industrielle Mikrobiologiegeschäft der in Dreieich ansässigen Biotest AG. Die Aktivitäten von Biotest wurden in die Geschäftseinheit Lab Solutions integriert und werden das Portfolio von Biomonitoring-Testsystemen der Sparte erweitern. Am 30. August gab Merck die geplante Übernahme der in Seattle (USA) ansässigen Amnis Corporation bekannt. Der Hersteller von Durchflusszytometrie-Geräten für die Zellanalyse wird in die Geschäftseinheit Bioscience der Sparte integriert werden. Am 4. Oktober wurde die Transaktion abgeschlossen.

Der Zuwachs der Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Bioscience beruhte maßgeblich auf der guten Entwicklung in Nordamerika, vor allem mit Pharmakunden. China und Indien verzeichneten Umsatzzuwächse im zweistelligen Bereich. Die Produkte für die Zellbiologie (z. B. Durchflusszytometrie) gehören weiterhin zu den am schnellsten wachsenden Produktlinien dieser Geschäftseinheit.

Dank der guten Entwicklung bei den Produkten ihrer Geschäftsfelder Lab Water und BioMonitoring wuchsen die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Lab Solutions. BioMonitoring profitiert von der Einführung wichtiger neuer Produkte.

Der Zuwachs der Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Process Solutions beruhte auf einem starken Geschäft in den aufstrebenden Märkten sowie einem zweistelligen Umsatzplus bei Biotech-Kunden weltweit, die ihre Produktion von biotechnologischen Arzneimitteln und Impfstoffen erhöhten. Darüber hinaus profitiert das Wachstum der Geschäftseinheit von der gestiegenen Nachfrage nach Einwegprodukten für Herstellungsprozesse, die mittlerweile einen wesentlichen Anteil ihrer Umsatzerlöse ausmachen.

Das Bruttoergebnis der Sparte verbesserte sich im Berichtsquartal um 17 % auf 340 Mio €. Diese Steigerung beruhte hauptsächlich auf einer Vorratsanpassung in Höhe von –43 Mio €, die im Vorjahresquartal in Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation für die Millipore Corporation gebucht wurde. Darüber hinaus erhöhte die Sparte ihre betrieblichen Aufwendungen mit Blick auf zukünftiges Wachstum. Hierzu zählten Investitionen in Marketing und Vertrieb (+10 %) sowie Forschung und Entwicklung (+12 %).

Vor diesem Hintergrund betrug das Operative Ergebnis im Berichtsquartal 53 Mio € im Vergleich zu 13 Mio € im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge der Sparte belief sich im 3. Quartal 2011 auf 9,0 % gegenüber 2,4 % im Vorjahresquartal.

Das bereinigte Operative Ergebnis vor Einmaleffekten, das einmalige Belastungen und Abschreibungen auf erworbene immaterielle Vermögenswerte ausschließt, lag im 3. Quartal 2011 bei 107 Mio € und machte damit 18,3 % der Gesamterlöse aus gegenüber 125 Mio € bzw. 22,4 % der Gesamterlöse im 3. Quartal 2010. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr beruhte auf Wechselkursänderungen, gestiegenen Produktionskosten und höheren Investitionen in die F&E- und Vertriebsorganisationen der Sparte.

PERFORMANCE MATERIALS

Die Sparte Performance Materials umfasst im Wesentlichen die Geschäftseinheiten Liquid Crystals und Pigments & Cosmetics.

Im Berichtsquartal fielen die Gesamterlöse der Sparte um 5,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal auf 342 Mio €. Wechselkursänderungen wirkten sich um 1,7 % schmälern auf das Wachstum der Gesamterlöse aus und die Veräußerung des Crop-BioScience-Geschäfts im Februar um weitere 2,2 Prozentpunkte. Damit verringerten sich die Gesamterlöse im 3. Quartal 2011 organisch um 1,3 %.

Performance Materials | Kennzahlen

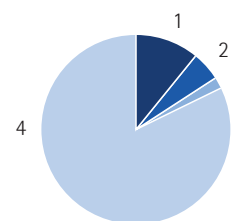
in Mio €	Q3 – 2011	Q3 – 2010	Jan.–Sept. 2011	Jan.–Sept. 2010
Gesamterlöse	341,7	360,4	1.123,8	1.114,5
Bruttoergebnis	195,7	241,5	658,5	733,5
F&E-Kosten	–34,3	–33,4	–100,9	–94,7
Operatives Ergebnis	112,9	148,7	386,0	447,6
Sondermaßnahmen	–0,1	–	157,3	–
Free Cash Flow	153,5	158,9	606,0	418,5
Basis Free Cash Flow	153,5	165,4	405,1	425,0
ROS in %	33,0	41,2	34,3	40,2

Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Liquid Crystals stiegen im Berichtsquartal organisch um nur 2,4 %, weil Kunden auf die schwächere Wirtschaftslage mit Vorratsabbau reagierten. Ausschlaggebend für die Umsatzerlöse der Sparte war ähnlich der Entwicklung im 2. Quartal die solide Nachfrage nach dem breitem Spektrum von Merck an innovativen Flüssigkristallmischungen, die in Flachbildschirmen für Fernsehgeräte, Computermonitoren wie auch bei berührungsempfindlichen Bildschirmen in Smartphones und Tablet-PCs eingesetzt werden.

Performance Materials | Umsatzerlöse nach Regionen – Q3

in Mio € / % an den Spartenumsatzerlösen

1 Europa	37	11 %
2 Nordamerika	17	5 %
3 Lateinamerika	7	2 %
4 Asien, Afrika, Australien	279	82 %



Die Umsatzerlöse der Geschäftseinheit Pigments & Cosmetics gingen im Berichtsquartal aufgrund niedrigerer Absatzmengen und einer schwächeren Nachfrage in allen Geschäftsfeldern organisch um 12 % zurück.

Am 21. September gab Merck eine globale Preiserhöhung für alle Pigmente und Kosmetikrohstoffe des Unternehmens bekannt. Die Preise erhöhen sich größtenteils um 5 bis 15 %, in Einzelfällen auch um bis zu 30 %. Die neuen Preise, die ab 1. November 2011 gelten, spiegeln die höheren Energie- und Rohstoffkosten wider.

Performance Materials

Reaktive Mesogene und andere optischer Materialien beginnen nun auch deutlich zu den Gesamterlösen der Sparte beizutragen. Reaktive Mesogene sind flüssigkristalline Materialien, mit denen flexible Kunststofffolien zur Bildung von Kompensationsfilmen beschichtet werden oder die im Inneren des Bildschirms zur Bildung optischer Elemente in der Zelle eingesetzt werden. Ihre Hauptanwendung finden sie derzeit in 3D-Displays zum Beispiel von Flachbildschirm-Fernsehgeräten.

Das Bruttoergebnis der Sparte sank im Berichtsquartal um 19 % von 242 Mio € im Vorjahresquartal auf 196 Mio €. Ausschlaggebend hierfür waren niedrigere Gesamterlöse und ein ungünstigerer Produktmix sowie niedrigere Auslastungsraten, gestiegene Rohstoffkosten und zusätzliche Ausgaben infolge neuer Produkteinführungen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen im Berichtsquartal um 2,7 % auf 34 Mio € bzw. 10 % der Gesamterlöse.

Dadurch fiel das EBIT im 3. Quartal 2011 mit 113 Mio € bzw. 33,0 % der Gesamterlöse um 24 % niedriger aus als im Vorjahresquartal mit 149 Mio € bzw. 41,2 % der Gesamterlöse.

Im Zeitraum Januar bis September 2011 erzielte die Sparte bei den Gesamterlösen ein organisches Wachstum von 4,4 % und wies ein bereinigtes Operatives Ergebnis vor Einmaleffekten in Höhe von 395 Mio € bzw. 35,1 % der Gesamterlöse aus.